



Niedrigwasser wie noch nie in der Spree

Vor einigen Jahren gab es schon einmal einen ähnlich niedrigen Wasserstand in der Spree. Aber gar so arg? Wie die Wasserwirtschaftsleitung mitteilte, liegt der Unterpegel bei Beeskow derzeit bei 1,56 Meter. Normal wären ungefähr 2,20 Meter. Den Oberpegel kann man durch Anstauungen gerade noch so halten. 2,94 Meter Wasserstand sind zu verzeichnen. Normal wären jedoch 3,10 Meter. Die sind zwar theoretisch auch jetzt drin, doch dann würde unterhalb der Stauungen wohl kaum noch Wasser fließen.

Konsequenzen für den Bootsverkehr hat der jetzige Wasserstand

noch nicht. Doch es kann noch ärger kommen, wenn es nicht bald ausgiebig regnet. Im Moment sinkt der Wasserstand jedenfalls noch täglich um einige Zentimeter. Und da liegen viele Käme schon auf dem Trockenen.

Nicht jeden scheint jedoch der niedrige Wasserstand zu stören. Annelies Brunn aus der Beeskower Fontanestraße kommt die gegenwärtige Wassertiefe jedenfalls gerade recht. Sie nutzt die Gelegenheit ausgiebig zum Wassertreten. Und bestimmt teilen ihr Hobby noch eine Menge anderer Leute.

MOZ-Foto: Jur